

An die
E-Control
Rudolfplatz 13a, 1010 Wien

per E-Mail: marktregeln@e-control.at

Präsidentenkonferenz der
Landwirtschaftskammern Österreichs

1015 Wien, Schauflergasse 6
Tel. 01/53441-8598
Fax: 01/53441-8529
www.lk-oe.at
energie@lk-oe.at
ZVR-Zahl: 729518421

Dipl.-Ing. Alexander Bachler
DW: 8595
a.bachler@lk-oe.at
GZ: 4/180326

Wien, 26. März 2018

Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 – Novelle 2018, Stellungnahme

Die Landwirtschaftskammer Österreich erlaubt sich, zum genannten Entwurf folgende Stellungnahme abzugeben:

Allgemeine Anmerkungen:

Eine der größten zukünftigen Herausforderungen ist die Dekarbonisierung des Wirtschafts- und Energiesystems bis 2050. Dies ist eine Vorgabe aus dem von Österreich ratifizierten Klimaschutzabkommen von Paris. Auch aus dem Gesichtspunkt der Versorgungssicherheit muss die Produktion aller in Österreich verfügbaren erneuerbaren Energieträgern gesteigert werden.

Erdgas kann als Brückentechnologie eine wichtige Schlüsselrolle für die Systemumstellung einnehmen, die Einspeisung von Biomethan in das Erdgasnetz im Rahmen der Initiative „Greening the Gas“ ist dabei von großer Bedeutung.

Für die Einspeisung relevanter Biomethanmengen ist jedoch die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen unabdingbare Voraussetzung, kontraproduktive Regelungen müssen jedenfalls vermieden werden. Die im Novellenentwurf vorgesehene Regelung für den einzuhaltenden Brennwert bei Biomethaneinspeisung in das Erdgasnetz mit lediglich zwei prozentiger Schwankungsbreite über einen Monatszeitraum wäre für die Zielerreichung der Initiative „Greening the Gas“ kontraproduktiv.

Laut den ÖVGW Regelblättern G 31 und GB 220 ist ein Brennwert von 10,7 kWh/m³ bei der Einspeisung in das Erdgasnetz zu erreichen. Diese bilden auch die Grundlage für die in Anlage 2 – Regeln der Technik, Punkt 2 „Gasbeschaffenheit – Gasqualität“.

Die Vorgabe zur Erreichung des verordneten Brennwertes in Höhe von 11,3 kWh/m³ ist demnach überzogen und stellt eine massive Benachteiligung von Biomethan gegenüber Methan dar.

Anmerkung im Detail:

Zu Anlage 2 „Regeln der Technik“, Punkt 2 „Gasbeschaffenheit – Gasqualität“:

Die vorgeschlagene Formulierung „Der Brennwert von Biogaseinspeisungen hat dem jeweils aktuell verordneten Verrechnungsbrennwert zu entsprechen und darf in einem Zeitraum von einem Monat durchschnittlich in einem Bereich von +/- 2 Prozent abweichen“, wird seitens der LK Österreich entschieden abgelehnt und ist ersatzlos zu streichen.

Die Landwirtschaftskammer Österreich ersucht um Berücksichtigung der vorgebrachten Punkte und steht für weitere Gespräche gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hermann Schultes
Präsident der
Landwirtschaftskammer Österreich

gez. Ferdinand Lembacher
Generalsekretär der
Landwirtschaftskammer Österreich